

[3725.] Uebersetzungsanzeige.

Von
W. Coulsen, on the disease of the Hip joint
 (die Krankheiten des Hüftgelenks, mit schwarzen und illuminirten Kupfern) erscheint eine deutsche Bearbeitung beim

Landes-Industrie-Comptoir,
 Weimar, den 14. Nov. 1836.

[3726.] Bei dem Unterzeichneten ist von Paul de Rod's neuem Romane „Zizine“ eine deutsche Uebersetzung im Gange.
 Braunschweig, den 15. Nov. 1836.
 G. C. E. Meyer, sen.

[3727.] Uebersetzungs-Anzeige.

Von
On the Analysis of the Blood and Urine in Health and Disease by C. O. Rees. London 1836.

erscheint binnen Kurzem eine vom Herrn Professor Dr. Braune hieselbst besorgte deutsche Uebersetzung in unserm Verlage, was wir, um Collisionen zu vermeiden, hiermit anzeigen.
 Leipzig, den 16. Novbr. 1836.
 Julius Wunder's Verlagsmagazin.

[3728.] Uebersetzungs-Anzeige.

Von dem in Athen erschienenen neugriechischen Romane
 ὁ ἐξόριστος τοῦ 1831 ὑπὸ Αλεξ. Σούτσοῦ.
 (Der Verbannte von 1831 von Alex. Soutsos.)
 erscheint binnen Kurzem in meinem Verlage eine deutsche Uebersetzung.
 Berlin.
 S. A. Serbig.

[3729.] Uebersetzungs-Anzeige.

Von den in England unter der Presse befindlichen Romanen:
Memoirs of celebrated Women by the author of „Darnley“ etc. 2 Vols.

Crichton,
 by W. Harrison Ainsworth Esq.
 author of „Rookwood.“
 werden bei mir Uebersetzungen erscheinen, welches ich zur Vermeidung von Collisionen hiermit anzeige.
 Leipzig, den 16. Nov. 1836.
 Ch. E. Kollmann.

Auctions-Anzeige.

[3730.] Große Bücher-Versteigerung in Halle.

Vom 2. Januar 1837 an u. f. L. werden hier die vom Herrn Professor Bilkoth, dem Schulcollegen am Waisenhause Herrn Carl Niemeyer und mehreren Andern nachgelassenen sehr bedeutenden Bibliotheken, vorzügliche Bücher aus allen Wissenschaften, besonders reichhaltig aber in der Philologie, Theologie, Geschichte, Archäologie, Forstwissenschaft, Mathematik, deutschen Classikern, belletristischen, vorzüglichen spanischen, italienischen u. französischen Schriften u., wobei sehr viele alte, seltene und bedeutend werthvolle und kostbare Werke nebst einem Anhang von 5068 Bänden ganz neuer vorzüglicher Bücher aus allen Wissenschaften, ein werthvolles Herbarium, ein schönes Exemplar von Lippert's Bibliothek, Landkarten, Musikalien u.

gegen gleich baare Zahlung
 öffentlich versteigert.

Auswärtige Aufträge übernehmen die schon hinlänglich bekannten Herren Auctionatoren, Buchhändler, Antiquare und Commissionaire, bei denen auch überall der reichhaltige an 20,000 Nr. enthaltende Katalog zu haben ist.

Hier in Halle wird der Unterzeichnete die ihm übergebenen Aufträge pünctlich und bestmöglichst besorgen, außerdem übernehmen auch solche Herr Deichmann, Registrar der Expedition der Allg. Lit. Zeitung, und Herr Antiquar Schönyahn.
 Halle, den 10. November 1836.

Job. Friedr. Lippert.
 Auctions-Commissarius.

[3731.] Auction von Kupferstichen und Zeichnungen. Dritte Abtheilung (Homburg — Nyport) zu Wien am 16. Januar 1837. Kataloge sind durch alle Kunst- und Buchhandlungen zu beziehen, in Leipzig von Hrn. J. A. Barth, in Wien von

Siegmond Vermann.
 k. k. Hofbibliotheks-Kunsthändler.

Vermischte Anzeigen.

[3732.] Leipzig, den 1. October 1836.
 Hiermit erlaube ich mir, Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich am heutigen Tage, die mir laut Circular vom 2. Juni 1834 von meinem seligen Manne hinterlassenen Verlags-Buchhandlungen unter der Firma:

Carl Cnobloch
 und

H. A. Rottmann in Basel und Leipzig
 an meinen Schwiegersohn Herrn
Eduard Langbein

mit allen Activis und Passivis käuflich abgetreten habe.
 Mit dem aufrichtigsten Danke erkenne ich die vielfachen Beweise Ihres mir geschenkten Wohlwollens, welches ich Sie bitte, auch dem neuen Besitzer zu erhalten.
 Genehmigen Sie die Versicherung meiner achtungsvollen Ergebenheit.

Charlotte Cnobloch, geb. Böhme.

Leipzig, den 1. October 1836.
 Aus vorstehendem Circular meiner Frau Schwiegermutter ist Ihnen die ergebene Anzeige geworden, dass ich die, von Derselben bisher fortgeführten Verlags-Buchhandlungen unter der Firma:

Carl Cnobloch
 und

H. A. Rottmann in Basel und Leipzig
 mit allen Activis und Passivis käuflich übernommen habe, und solche unter derselben Firma für meine alleinige Rechnung fortsetzen werde.

Ich ersuche Sie, diesen Geschäften auch ferner Ihr schätzbares Wohlwollen zu bewahren, und sowohl dem bisher erschienenen Verlage, als auch den neuen Unternehmungen Ihre gefällige Aufmerksamkeit zu schenken.

Die Geschäftsführung besorgt wie bisher Herr Ernst Kessner, dem ich aufs Neue die Procura ertheilt, und von dessen Unterschrift ich gefällige Vormerkung zu nehmen bitte.

Hochachtungsvoll ergebenst empfiehlt sich
 Eduard Langbein.

Um etwaigen Irrungen vorzubeugen, ersuchen wir Sie freundlichst, die Rechnungen von obigen Separat-Geschäften unsers Eduard Langbein nicht mit unserm Conto zu verwechseln.

Ergebenst
 Hermann u. Langbein.